

unter dem Namen Kanariensamen (*Semen canariense*) bekannt ist.

34. Gemeiner Haber (*Auena sativa*). Es wird die davon bereitete Habergrüze (*Auena excorticata*) unter den Spezies zu Kräcken öfters verordnet.

35. Weizen (*Triticum hibernum*). Aus dem Samen desselben wird vorzähmlich die weisse Stärke oder das Kraftmehl (*Amylum*) auf eben die Weise bereitet, als nachher bei der Bereitungsart der Schmehle wird gezeigt werden.

36. Queckgras, Quecken, Hundsgras (*Triticum repens*, Pl. med. t. 460.). Dieses Gras lässt sich am leichtesten aus der Wurzel, die unter dem Namen Queck- oder Graswurzel (*Rad. Graminis s. Graminis canini*) bekannt ist, erkennen. Es ist dieselbe sehr lang, glatt, besteht aus Gelenken, hat eine gelbliche Farbe, süßlichen Geschmack und keinen Geruch.

37. Gemeine Gerste (*Hordeum vulgare*). Hieron ist in Apotheken die Gerstengraupe (*Hordeum excorticatum*) im Gebrauche.

§. 130.

#### IV. Mit vier Staubfäden in einer Zwitterblume.

##### 1. Mit einem Staubwege.

38. Teufelsabbiss (*Scabiosa succisa*, Pl. med. t. 150.). Weil der untere Theil der Wurzel jährlich wegfällt, indem der obere sich zur Seite ausbreitet, so sieht sie hin und wieder wie abgebissen aus. Die Pflanze erreicht kaum die Höhe eines Fusses. Die Wurzelblätter sind gestielt, eiförmig, an den Rändern glatt und haarig. Um Stämme stehen nur wenige Blätter, die ganz schmal sind und einander